

Schreiber:

Erkenntniswert betriebswirtschaftlicher Theorien

Dr. Rupert Schreiber

Erkenntniswert betriebswirtschaftlicher Theorien

Einführung in die Methodik der Betriebswirtschaftslehre



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

ISBN 978-3-663-00507-0 ISBN 978-3-663-02420-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-02420-0

Verlags-Nr. 3921

Copyright by Springer Fachmedien Wiesbaden 1960

Ursprünglich erschienen bei Copyright by Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1960

Vorwort

Die vorliegende Arbeit verdankt ihre Entstehung jener Aufgeschlossenheit gegenüber allem Neuen und den Problemen der Grundlagenforschung im besonderen, die Herrn Professor Dr. Erich Gutenberg eigen ist. Darüber hinaus bin ich für wertvolle Anregungen Herrn Professor Gutenberg zu großem Dank verpflichtet.

Auch Herrn Privatdozenten Dr. Hans Albert möchte ich hier meinen Dank entgegenbringen. Die umfangreiche Kenntnis der Probleme wissenschaftlicher Methodik und die ausgedehnte Literaturkenntnis haben die Diskussionen mit Herrn Dr. Albert stets zu einer Bereicherung gemacht, die der vorliegenden Arbeit sehr zugute kam.

Nicht zuletzt sei dem Verlag für die Mühe gedankt, die er auf diese Arbeit verwandt hat.

Köln, im Mai 1960

Rupert Schreiber

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Problemstellung	9
2. Anordnung der Untersuchung	9
I. Grundbegriffe	11
1. Der Begriff Theorie	11
2. Objektsprache und Metasprache	14
3. Die Dingsprache	16
4. Die drei Dimensionen einer Theorie	18
II. Die Struktur einer betriebswirtschaftlichen Theorie	20
1. Die formale Seite einer Theorie	20
2. Die Aussagen betriebswirtschaftlicher Theorien	22
a) Individualsätze	22
b) Satzverknüpfungen	23
c) Allsätze	25
d) Die Aussagekategorien in betriebswirtschaftlichen Theorien	28
3. Die Definitionen in betriebswirtschaftlichen Theorien	30
4. Die Bedeutung der logischen Schlußfolgerung in betriebswirtschaftlichen Theorien	35
5. Die Widerspruchsfreiheit von Theorien	40
6. Betriebswirtschaftliche Theorien als axiomatisch-deduktive Systeme	42
III. Betriebswirtschaftliche Theorie und Wirklichkeit	47
1. Die Deutung einer Theorie	47
2. Das Verifikationsprinzip	49
3. Die Dingsprache als Basissprache betriebswirtschaftlicher Theorien	52
4. Die Zurückführung der betriebswirtschaftlichen Begriffe auf die Dingsprache	55
5. Die Verifizierung von Aussagen	57

6. Die Verifizierung von Individualsätzen	57
7. Die Bestätigung von Gesetzen	59
a) Die vollständige Induktion	60
b) Die unvollständige Induktion	60
c) Wahrscheinlichkeitsgesetze	63
d) Die Bestätigung axiomatisch-deduktiver Systeme	64
8. Die Eigenart betriebswirtschaftlicher Gesetze	65
9. Die Bedeutung von Hypothesen in betriebswirtschaftlichen Theorien	67
IV. Die Anwendung von Theorien in der Betriebswirtschaftslehre	69
1. Theorie und wirtschaftliches Handeln	70
2. Betriebswirtschaftliche Theorien als Kommunikationsmittel	76
3. Das Verhältnis von Theorie und Modell	76
4. Beschreibende Modelle und Idealmodelle	80
5. Die Prognose als Aufgabe betriebswirtschaftlicher Theorien	82
V. Das System der betriebswirtschaftlichen Theorien	84
1. Folgen der schnellen Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre	84
2. Die Betriebswirtschaftslehre als Inbegriff der betriebswirtschaftlichen Theorien	85
3. Die Kompatibilität betriebswirtschaftlicher Theorien	86
4. Die Rentabilität als Prinzip zum Aufbau eines Systems der Betriebswirtschaftslehre	86
5. Die Bedeutung des Prinzips der gemeinwirtschaftlichen Wirtschaftlichkeit für ein System der Betriebswirtschaftslehre	91
6. Gegenüberstellung von gemeinwirtschaftlichem Wirtschaftlichkeitsprinzip und Rentabilitätsprinzip	99
7. Die Begrenzung des Rentabilitätsprinzips	100
8. Die Bedeutung eines Systems der Betriebswirtschaftslehre für die Bestätigung betriebswirtschaftlicher Theorien	102
Zusammenfassung	104
Literaturverzeichnis	105